



Caroline Schachenmann
Fraktion EVP

An: <i>BM</i>	<input checked="" type="checkbox"/> Bearbeitung <input type="checkbox"/> dir. Erledig. <input type="checkbox"/> z. K.	Kop: <i>RS, GR</i>
Bem. / Frist:		Vis: <i>LA</i>
	19. Okt. 2017	Gemeinde Riehen
FF:	<input type="checkbox"/> Bearbeitung <input type="checkbox"/> dir. Erledig. <input type="checkbox"/> z. K.	Kop:
Bem. / Frist:		Vis:
	Reg. Nr.: <i>H-18-160.01</i>	

Riehen, 17.10.2017

Interpellation

Wie bleibt Riehen grün?

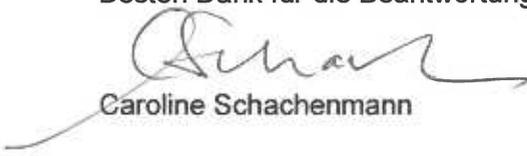
Die Bezeichnung «Grosses grünes Dorf» wird von Riehen nach wie vor getragen – sie findet auch im neuen Gemeinde-Leitbild Platz. Aber wie lange kann die Gemeinde dieser Benennung noch entsprechen?

Die Bäume im Siedlungsraum stehen unter Druck. Einerseits sind die Gebiete mit explizitem Baumschutz marginal. Andererseits fallen der kontinuierlichen baulichen Verdichtung immer wieder grosse markante Bäume zum Opfer. Diese werden meist nicht mehr ersetzt oder aber deren Ersatz erhält keine Chance, ebenso markant zu werden, wenn sie zum Beispiel auf Tiefgaragendächern gepflanzt sind und kaum Platz zum Verwurzeln haben. Und schliesslich macht der Klimawandel den Bäumen zu schaffen und es ist noch nicht absehbar, wie er sich letztlich auswirken wird. Der Kanton reagiert bei den Stadtbäumen auf die letztere Problematik bereits: (<https://tageswoche.ch/stadtleben/wegen-klimawandel-basel-ersetzt-rosskastanien-mit-baeumen-aus-dem-sueden/>).

Um unsere Bäume und um die Durchgrünung im Dorf müssen wir uns speziell und nachhaltig kümmern. Darum bitte ich um die Beantwortung folgender Fragen:

1. Geht der Gemeinderat mit mir einig, dass Bäume für das Wohnklima, das Wohlbefinden und als Vernetzungsfaktoren für die Natur, vor allem auch im Siedlungsgebiet, eine hohe Bedeutung haben?
2. Die Gemeinde pflegt die Bäume auf der Allmend und in den Parkanlagen. Wie sieht sie das Problem und wie reagiert sie auf die Bedrohung der Bäume durch den Klimawandel?
3. Welche Möglichkeiten sieht der Gemeinderat, dem Verlust von Bäumen im Siedlungsraum entgegen zu wirken? Sind auch innovativere Ansätze als die heute durch das Baumgesetz gegebenen denkbar?
4. Ist der Gemeinderat bereit, sich durch entsprechende Öffentlichkeitsarbeit und spezielle Massnahmen gegen den Verlust von Bäumen zu engagieren?
5. Sieht der Gemeinderat Möglichkeiten, zum Beispiel durch die Anpflanzung neuer Alleen, die Durchgrünung des Siedlungsgebiets zu erhalten oder sogar zu fördern?

Besten Dank für die Beantwortung der Fragen.


Caroline Schachenmann